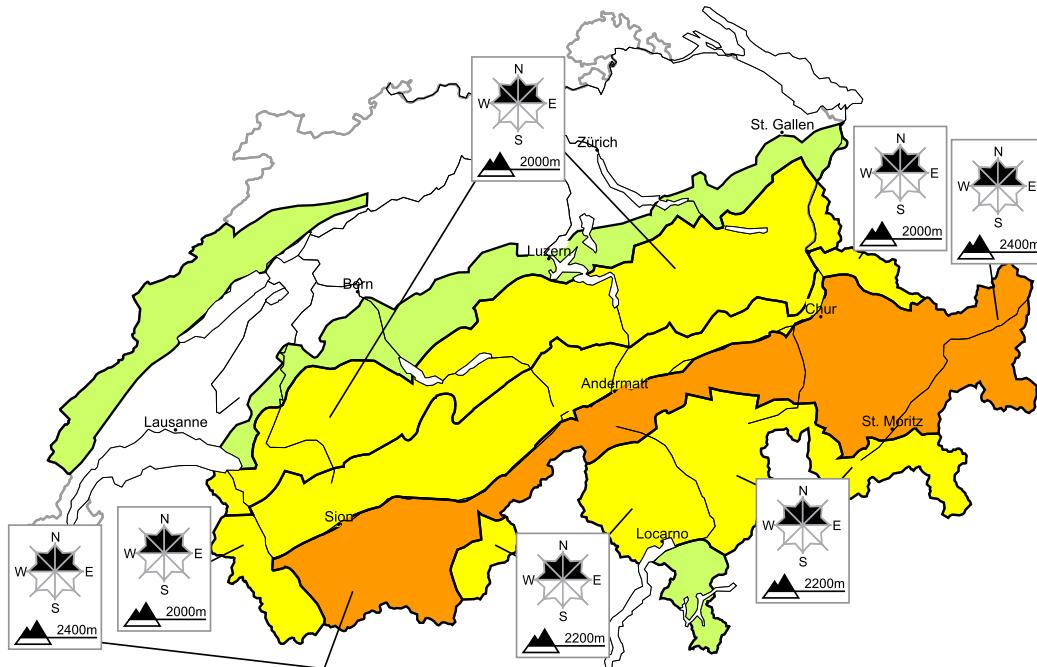


In der Höhe gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 25.3.2021, 08:00 / Nächstes Update: 25.3.2021, 17:00

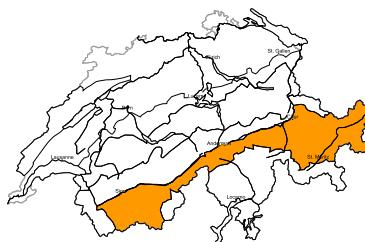
Lawinengefahr

Aktualisiert am 25.3.2021, 08:00



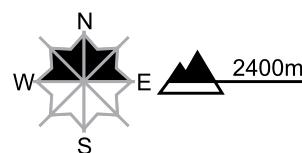
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können besonders an sehr steilen Nordhängen stellenweise noch ausgelöst werden. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch gefährlich grosse. Sehr steile Nordhänge sollten vorsichtig beurteilt werden. Zudem sind die schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen teils noch auslösbar.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

An sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen sind unterhalb von rund 2400 m kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich. Zudem sind im Tagesverlauf an Südhängen feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Dies besonders unterhalb von rund 2800 m.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

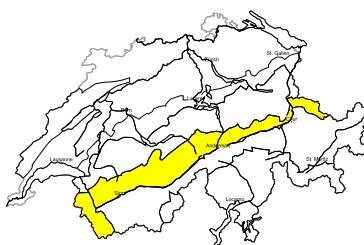
3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

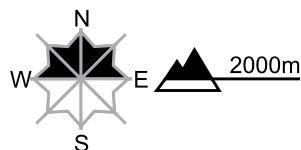
Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen sind teils noch störanfällig. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Im Hochgebirge liegen diese Gefahrenstellen in allen Expositionen. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

An sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen sind unterhalb von rund 2400 m kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich. Zudem sind im Tagesverlauf an Südhängen feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Dies besonders unterhalb von rund 2800 m.

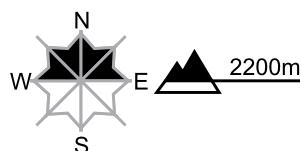
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

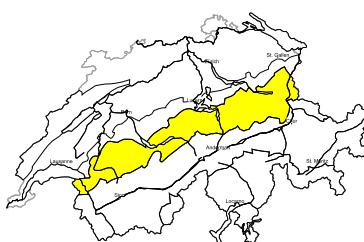
Schon etwas ältere Triebsschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

An sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen sind unterhalb von rund 2400 m kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich. Zudem sind im Tagesverlauf an Südhängen feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Dies besonders unterhalb von rund 2800 m.

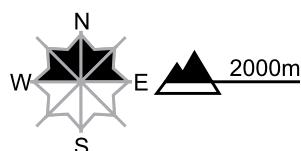
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Schon etwas ältere Triebsschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können vereinzelt durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist nötig.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

An sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen sind kleine und vereinzelt mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

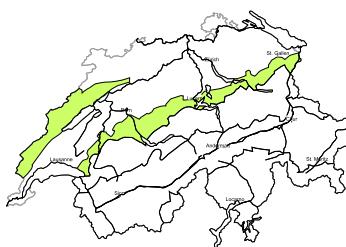
3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

Gebiet E

Gering, Stufe 1

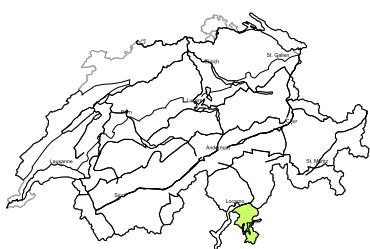


Triebsschnee

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen besonders an extrem steilen Hängen. Schon ein Rutsch kann Schneesportler mitreissen und zum Absturz bringen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind einzelne Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

Gebiet F

Gering, Stufe 1



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Schon eine kleine Lawine kann Schneesportler mitreissen und zum Absturz bringen.

Gefahrenstufen

 1 gering

 2 mässig

 3 erheblich

 4 gross

 5 sehr gross

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 24.3.2021, 17:00

Schneedecke

Besonders südlich einer Linie Rhone - Rhein ist im Wallis und Graubünden sowie im Gotthardgebiet im oberen Bereich der Schneedecke verbreitet eine ausgeprägte Schwachschicht vorhanden. In dieser Schwachschicht wurden an West-, Nord- und Osthängen in den vergangenen Tagen wiederholt gefährlich grosse Lawinen durch Personen ausgelöst. Vor allem an schneearmen Stellen rissen vereinzelt Lawinen in der Sturzbahn auch bis in bodennahe Altschneeschichten durch. Auch in den anderen Gebieten ist diese Schwachschicht an Schattenhängen teils vorhanden. Lawinenauslösungen in dieser Schicht wurden aber nur vereinzelt gemeldet.

Zudem sind die bereits etwas älteren Triebsschneeeansammlungen besonders an Schattenhängen in hohen Lagen teils noch störanfällig.

Mit der zunehmenden Durchfeuchtung steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen an stark besonnten Hängen im Tagesverlauf an.

Wetter Rückblick auf Mittwoch, 24.03.2021

Nach klarer Nacht war es tagsüber sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +2 °C im Westen und Süden und 0 °C im Osten

Wind

am Alpenhauptkamm zeitweise mässig aus Nord, sonst meist schwach

Wetter Prognose bis Donnerstag, 25.03.2021

Die Nacht ist klar. Tagsüber ist es trotz hoher Wolkenfelder recht sonnig. Am Nachmittag bilden sich Quellwolken. Lokale Schauer sind nicht ausgeschlossen.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m 0 °C im Norden und +2 °C im Süden

Wind

in der Nacht von Nord auf West bis Südwest drehend, am Alpensüdhang und im Hochgebirge zeitweise mässig, sonst meist schwach

Tendenz bis Samstag, 27.03.2021

Freitag

Im Tagesverlauf ziehen aus Südwesten Wolken auf. Es bleibt aber noch trocken. Der Südwestwind nimmt im Tagesverlauf an Stärke zu.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt weiter etwas ab. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen ist einem Tagesgang unterworfen.

Samstag

In der Nacht auf Samstag und am Samstag fällt verbreitet etwas Niederschlag. Die Schneefallgrenze sinkt von 1700 gegen 1000 m. Die Niederschlagsmengen sind aber noch unsicher.

Die Lawinengefahr kann in hohen Lagen mit Neuschnee etwas ansteigen.